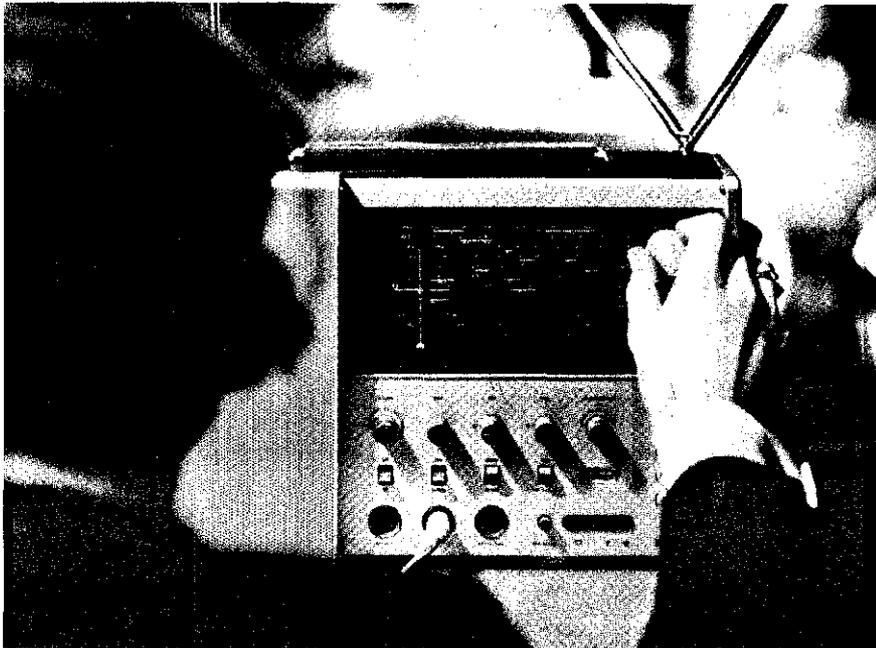


Nachrichten aus erster Hand von den Brennpunkten der Weltpolitik mit dem Weltempfänger T 1000



Ägypten	Kairo	9,46 MHz	22.00 Uhr	deutsch
China	Peking	9,43 MHz	21.30 Uhr	englisch
Israel	Tel Aviv	9,60 MHz	22.00 Uhr	französisch
Schweiz	Schwarzenburg	6,16 MHz	18.45 Uhr	deutsch
USA	New York	17,83 MHz	19.00 Uhr	englisch
UdSSR	Moskau	15,30 MHz	17.00 Uhr	deutsch

Kofferempfänger mit 13 Wellenbereichen; darin lückenlose Mittel- bis Kurzwelle. Große Reichweite wie bei kommerziellen Geräten. Empfang von Sprechfunk- und Telegrafiesendungen, bedingt auch Einseitenband. Außergewöhnlich klangerreicher UKW-Empfang. Bereichs-Umschaltung durch Trommelwähler mit hoher Wiederkehrgenauigkeit.

Bestückung: 20 Transistoren; 14/10 Kreise.

Spezialeinrichtungen: elektronische Kurzwellenlupe; UKW-Scharfabstimmautomatik; umschaltbare Bandbreite; Telegrafieüberlagerer; einschaltbare Handregelung für Peilbetrieb; Tonfilter und Klangregler; 3 ausziehbare Antennenstäbe; abstimmbarer Anschluß für Außenantenne. Betrieb aus Trockenzellen, Bordbatterien oder Wechselstromnetzen.

Zubehör: Kopfhörer Braun KH 100, Peilkreuz und Peiladapter.

Fordern Sie weitere Informationen von der Braun AG, Abteilung X-NS 13, Frankfurt am Main, Rüsselsheimer Straße

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

# REGISTER

## BERUFLICHES

**BEATE KLARSFELD**, 28, Sekretärin im Pariser Büro des deutsch-französischen Jugendwerks seit dessen Gründung 1963, wird vom Jugendwerk entlassen, weil sie in mehreren Artikeln für die linksorientierte Pariser Zeitung „Combat“ heftig gegen Bundeskanzler Kiesinger polemisierte. Die Sekretärin apostrophierte den Kanzler unter anderem als „diesen Mann, der sich einen ebenso guten Ruf in den Reihen der Braunhemden wie in denen der christlichen Demokraten zu schaffen mußte“.

**WINSTON CHURCHILL**, 26, Journalist und Enkel des verstorbenen Briten-Premiers Sir Winston, der zusammen mit seinem Vater Randolph ein Buch über Israels Blitzkrieg (Titel: „Der Sechs-Tage-Krieg“) schrieb (Auszüge aus dem Buch wurden in SPIEGEL Nr. 31 und 33/1967 abgedruckt), wurde von der Konservativen Partei im Wahlkreis Gorton (Manchester) als Kandidat für einen frei gewordenen Parlamentssitz aufgestellt.

**MELVIN BELLI**, 60, Ex-Anwalt des verstorbenen Kennedy-Mörder-Mörders Jack Ruby, und sein Kollege Lee Bailey, 34, der in Mordprozessen die Ärzte Dr. Samuel Sheppard (erfolgreich) und Dr. Carl Coppelino (ohne Erfolg) verteidigte und dadurch weltweit bekannt wurde, wollen in Frankfurt am Main und in Los Angeles (US-Bundesstaat Kalifornien) gemeinsame Anwalt-Büros eröffnen. Belli wurde in Deutschland bekannt, als er — Anfang September — vor einem US-Militärgericht in Stuttgart für den des Mordes angeklagten US-Sergeanten Charles Wood einen Freispruch erwirkte.

## GESTORBEN

**FELIX FELIXOWITSCH FÜRST JUSSUPOW**, 80. Ein Vierteljahr vor ihrem Ende wollte er die zaristische Monarchie retten — durch Mord. Mit Hilfe seiner Frau — des Zaren Cousine Irina — lockte er den Wundermönch, Zaren-Ungeist und Frauenhelden Rasputin in sein Petersburger Palais und füllte den zählebigen Gottesmann mit Gift und Kugeln. Den sterbenden Hünen schob der Fürst unters Eis der Newa. Die von Rasputin prophezeite Revolution trieb Jussupow nach Paris, wo er noch in diesem Jahr selbst an dem Drehbuch für den Film „Ich tötete Rasputin“ mitarbeitete. Am letzten Mittwoch starb er im Pariser Stadtteil Auteuil, fast blind und teilweise gelähmt.